

Qualitätsstandardmischungen für die Mittelgebirgslagen 2010-2011

In Zusammenarbeit mit den Ländern Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, Thüringen und Sachsen werden für die Übergangs- und Mittelgebirgslagen von NRW folgende Ansaat- und Nachsaatmischungen empfohlen. Diese Empfehlung gilt noch bis zum 30.06.2011. Diese Mischungen unterscheiden sich von den Mischungen für Niederungslagen durch ein rotes Etikett.

Eignung der einzelnen Qualitäts-Standard- Mischungen

- **G I:** für alle Lagen bei geringerer Nutzungshäufigkeit (drei) für Schnittnutzung und Beweidung
- **G II:** für alle Lagen bei einer Nutzungshäufigkeit von drei bis fünf Nutzungen für Beweidung und / oder Schnittnutzung.
- **G III:** für alle Lagen bei sehr hoher Nutzungshäufigkeit, Weiden, Mähstandweiden
- **G IV:** für austrocknungsgefährdete und sommertrockene Standorte.
- **G V:** für Nachsaat in lückige Narben, und für Übersaaten zur Narbenstabilisierung, vom Frühjahr bis 15. September.
- **G VI:** vorwiegend Weidenutzung (Jungviehweiden)
- **G VII:** für nasse und wechselfeuchte, auch zeitweise überflutete Standorte
- **G VIII:** für feuchte Standorte bzw. Standorte mit günstiger Wasserversorgung, und für Höhenlagen
- **G IX:** für frische und wärmere Standorte
- **G X:** für trockene Standorte
- **G X:** für trockene Standorte

Arten	<i>Dauer- und Mähweiden</i>						<i>Wiesen</i>			
	G I kg/ha	G II kg/ha	G III kg/ha	G IV kg/ha	G V kg/ha	G VI kg/ha	G VII kg/ha	G VIII kg/ha	G IX kg/ha	G X kg/ha
Dt. Weidelgras										
früh	1	4	6		5					
mittel	1	5	6		5					
spät	1	5	8	8	10	2				
Wiesenschwingel	14	6					13	15	10	5
Lieschgras	5	5	5	5			5	5	3	1
Wiesenrispe	3	3	3	3		4	5	3	5	5
Rotschwingel	3					12		3	6	6
Knaulgras				12						4
Weißklee	2	2	2	2		2	2			
Glatthafer									3	
Wiesenfuchsschwanz							2			
Weißes Straußgras							1			
Rotklee								2	1	
Schwedenklee							2			
Luzerne										1
Hornklee									2	2
Gelbklee										1
Aussaatmenge	30	30	30	30	20	20	30	30	30	25

Sortenhinweis:

Die bei den einzelnen Arten genannten Sorten sind das Ergebnis der Sorten- und Ausdauer- versuche aus Rheinland-Pfalz, Saarland, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen und Sachsen. Zusätzlich werden die Boniturnoten Winterhärte, Krankheitsresistenz und Narben- dichte aus der "Beschreibenden Sortenliste 2009 Futtergräser, Esparsette, Klee, Luzerne " berücksichtigt.

Deutsches Weidelgras		
früh	mittel	spät
Artesia (t)	Aubisque (t)	Akurat (t)
Arvella	Barnauta (t)	Arusi (t)
Arvicola	Clermont (t)	Barelan (t)
Ikaros	Eurostar (t)	Barmaxima (t)
Lacerta (t)	Fennema	Elgon (t)
Lipresso	Option	Kentaur (t)
Picaro	Premium	Montando (t)
Salamandra (t)	Respect	Navarra (t)
	Rodrigo	Sirius (t)
	Toronto	Turandot (t)
	Twins (t)	Vesuve (t)
	Weigra	

Wiesenschwingel				
Barvital	Lifara	Pradel		
Cosmolit	Pardus	Preval		
Wiesenlieschgras				
Classic	Comer	Crescendo	Phlewiola	Rasant
Wiesenrispe				
Lato	Liblue	Licollo	Nixe	
Knaulgras für Weiden bzw. Mähweiden				
Baraula	Lidacta			
Knaulgras für Wiesen				
Baraula	Lidacta	Lupre	Oberweihst	Treposno
Rotschwingel				
Condor	Gondolin	Roland 21	Tagera	
Weißklee				
Alice	Klondike	Riesling		
Jura	Rabbani	Vysocan		
Rotklee				
Merula	Milvus			
Wiesenfuchsschwanz				
Alko	Alopex	Alpha	Talope	Vulpera

(t) = tetraploide Sorte